

PANSOPHIE

Ein Versuch zur Geschichte der schwarzen und weißen Magie

Von Will Erich Peuckert

1936. XIV u. 589 Seiten. Gr.-8°

Leinen RM 18.—

Als Pansophie bezeichneten die Mystiker des 16. und 17. Jahrhunderts eine Weltanschauung, die Philosophie oder weltliches Wissen, und Weisheit von Gott, zum letzten Male zu einen suchte. Das geht im letzten ja auf Plato zurück, und als ein platonisch-hermetisches Christentum wird diese Lehre von orthodoxer Seite auch verfehmt. Diesen Weg, sein Werden in der europäischen Geisteswelt, und seine Geschichte in Deutschland, stellt Peuckert dar. Haupt- und Zentralgestalt wird ihm Paracelsus.

Da es sich aber, wie recht erkannt wurde, um ein platonisch-hermetisches Christentum handelt, ist die Geschichte dieser „Religion“ unlösbar verquickt mit der der hermetischen Weltordnung, wie sie jener Zeit in Magie und Alchymie entgegentritt. Das zwingt Peuckert, auf beide, vor allem jedoch auf die Magie einzugehen — und er schreibt eine erste Geschichte derselben im 16. Jahrhundert aus ihren Quellen. Damit tritt neben die Gestalt Paracelsi die Fausts. Aus beider Sehnsucht und Wunsch aber erwächst die Gestalt des „weißen Magiers“, wie sie etwa in Johann Beer Person wurde, — und wie sie die Mystiker des 17. Jahrhunderts verlockt.

Das Werk schreibt auf 500 Seiten eine Geistesgeschichte des 16. und 17. Jahrhunderts, wie sie bisher noch nicht geahnt, geschweige versucht worden ist. Ein neues Deutschland und eine neue, dritte Religion steht auf. Es ist von heute an unmöglich, eine geistesgeschichtliche Arbeit aus dieser Zeit anzugreifen, ohne daß dieses Lehrbuch befragt worden ist, dessen Apparat zugleich eine kurze Quellenkunde zur Geistesgeschichte der Zeit darbietet. Nannte Bornkamm Peuckerts „Rosenkreuzer“ eine Geschichte der Mystik des 17. Jahrhunderts, so darf man mit größerem Recht dieses Werk als eine Geistesgeschichte des dritten Deutschlands im 15. bis 17. Jahrhundert bezeichnen.

Interessenten: Theologen beider Konfessionen

Philosophen

Alle für die deutsche Geistesgeschichte und ihre mystischen Unterströmungen aufgeschlossenen Menschen

Büchereien



Verlag
W. Kohlhammer



Stuttgart
Urbanstraße 12-16